



Abend:

Zeitung.

302.

Mittwoch, am 18. December 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Schiller's „Hero und Leander.“

(Schluß.)

Und schon dunkelten die Fluthen,  
Und sie ließ der Fackel Stuthen  
Von dem hohen Söller weh'n.  
Leitend in den öden Reichen  
Sollte das vertraute Zeichen  
Der geliebte Wand'rer seh'n.  
Und es saust und dröhnt von ferne,  
Finstern kräuselt sich das Meer,  
Und es löscht das Licht der Sterne,  
Und es nah't gewitterschwer.

Auf des Pontus weite Fläche  
Legt sich Nacht, und Wetterbäche  
Stürzen aus der Wolken Schooß;  
Blicke zucken in den Lüften,  
Und aus ihren Felsengrüften  
Werden alle Stürme los,  
Wühlen ungeheure Schlünde  
In den weiten Wasserschlund.  
Gähnend, wie ein Höllendrachen,  
Deffnet sich des Meeres Grund.

„Wehe! Weh' mir!“ ruft die Arme  
Jammernd; „großer Zeus, erbarme!  
Ach! Was wagt' ich zu ersleh'n!  
Wenn die Götter mich erhören,  
Wenn er sich den falschen Meeren  
Preis gab in des Sturmes Weh'n!  
Alle meergewohnten Vögel  
Ziehen heim in eil'ger Flucht;  
Alle sturmerprobten Schiffe  
Bergen sich in sich'rer Bucht.“

Coelo jam vespascente  
Virgo, face collucente,  
Stat in rupe ardua,  
Ut per vastum ponti fretum  
Signum ducens et consuetum  
Cernat carus advena.  
Venti procul jam frementes  
Mare crispant asperum;  
Coelum murmure miscetur;  
Lux vanescit siderum.

Ponti fluctus obducuntur  
Tenebris, et effunduntur  
Imbres largi nubibus;  
Fulgura coruscant spissa,  
Et procellae vis, dimissa  
E saxorum specubus,  
Gurgites immanes cavat  
In profundo pelagi;  
Altum aperitur hians  
Uti fauces Tartari.

„Vae! vae mihi!“ clamat dolens;  
„Magne Jupiter, sis volens!  
Heu! quid tunc precata sum!  
Si audiverit me divus!  
Carus si intempestivus  
Ruerit in pelagum!  
Omnes volucres marinae  
Revolant praecipites,  
Repetuntque portum naves  
Jam expertae turbinos.“